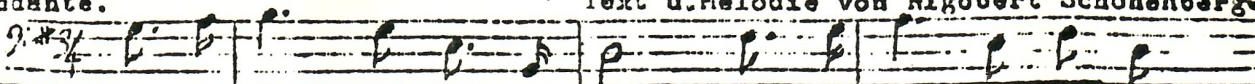


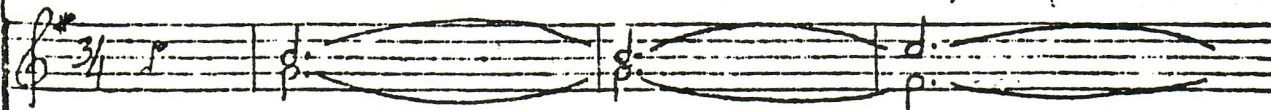
Mei Diandle vom Rosentäl.

Andante.

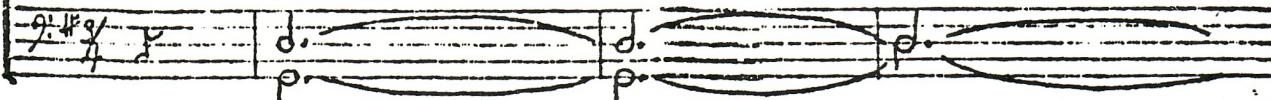
Lied mit Bariton-Solo
Text u. Melodie von Rigobert Schönenberger



1. Wenn da Mond am Him-mi steht, Stern-lan gli-tzan sil-ban
2. Rauscht die Drau schon her durchs Tal und da Weg wead a ganz
3. Wenn da er - ste Son-nen strahl grüest in's schö-ne Ro-an-



Brummstimmen.



1. All; geh i's zu mein Diandlan hin wohl in däs schö-ne Ro-sen-täl.
2. schmal, s'Herzle pum-pat schon vor Freid, jetzt is zum Diandlan niema weit.
3. täl, zueß i wie-da hamwärts gehn und von mein Diandlan Abschied nehm

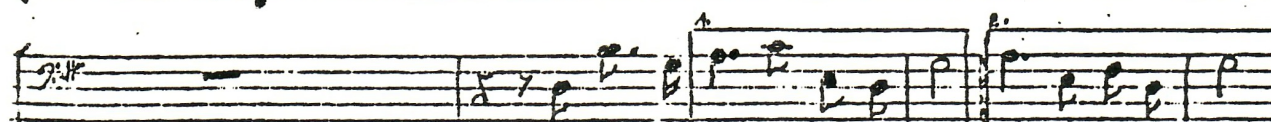
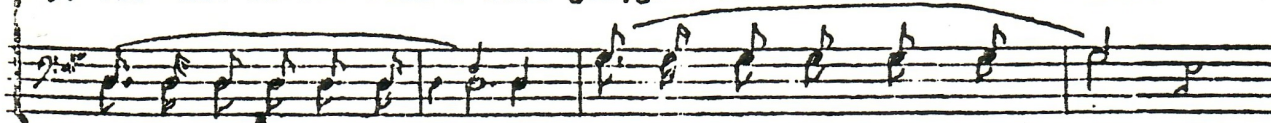


Die Takte bis +etwas rascher

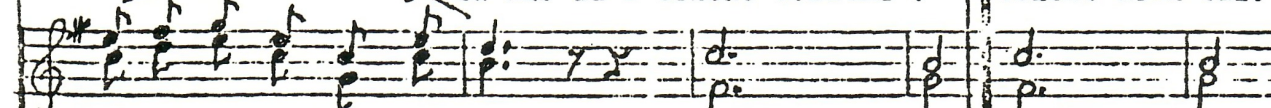
+))



1. Lei vom Mond dä tats mi gfrein, könnta mit sein Sil-ba-schein
2. Klopf ganz leis äns Fenstal an, s'Diandle häts glei auf ge-tän
3. tue nit wa-nan weil i furt geh, glab mir a bei Nacht und Schnee



1. und daß sie auf mi wärten ^{mueß.} auf mi wärtn mueß.
2. ja grüest die Gott mei liaba Bu. Gott mei liaba Bu.
- zu dir in's schöne Rosentäl. schöne Rosentäl.



1. sägn mein Diandlan an schön Grueß.
2. s'lächt vor Freid und sägt da-zue.
3. find den Weg i älle-mäl.

Brummetimmen

